

KÖPFE UND KARRIEREN

Carsten Taucke hat am 1. Juli Karl-Heinz Bellmer als Vorsitzenden der Geschäftsführung der Imperial Reederei-Gruppe (Duisburg) abgelöst. Bellmer geht in den Ruhestand und wird am 2. August offiziell verabschiedet. Taucke kommt von Fiege und ist seit September 2010 bei der Imperial Reederei für die internationalen Aktivitäten verantwortlich. Entsprechend gehört er von Juli 2011 an auch der Geschäftsführung der deutschen Mutter Imperial Logistics International GmbH an. (jpn) www.imperial-reederei.de

Markus Meißner ist in die Geschäftsführung des Stuttgarter Softwareunternehmens AEB GmbH aufgestiegen. Nach dem Rückzug von Firmengründer Peter Michael Belz leitet er nun zusammen mit Jochen Günzel die Geschicke des auf Supply Chain Management spezialisierten IT-Unternehmens. Meißner ist seit 1995 in verschiedenen Positionen für die AEB tätig. Er ist Experte für Supply-Chain-Management-Lösungen. Meißner ist in verschiedenen Verbänden und Gremien engagiert, darunter bei der Bundesvereinigung Logistik. (ma) www.aeb.de

Dirk Grüninger verstärkt das Business-Development-Team der Geodis Logistics Deutschland GmbH. Der gebürtige Heidelberger unterstützt insbesondere die Weiterentwicklung und den Ausbau des Bereiches Fast Moving Consumer Goods (FMCG) des Logistiklers. Der studierte Wirtschaftsingenieur verfügt über gut zehn Jahre Erfahrung in der Logistikbranche. Vor seinem Wechsel zu Geodis Logistics leitete Grüninger vier Jahre lang den Bereich Transport Management beim Lebensmittelkonzern Danone. Er berichtet direkt an Robin Otto, Director Business Development, in der Geodis-Logistics-Deutschland-Zentrale in Frankfurt/Main. (ma) www.geodis.de

Angelika Niedermeier (47) verstärkt die Personalberatung Dunkel, Vögele & Associates als Partnerin im süddeutschen Raum. Frau Niedermeier ist der Sozietät Mitte Mai beigetreten. Die gelernte Speditionskaufraue und Managementtrainerin hat langjährige Erfahrung im interkontinentalen Speditionsgeschäft, davon 18 Jahre auf Führungsebene. (ma) www.dunkelvoegele.de

Bernd Themann (46) ist in die Geschäftsführung der Lagerhaus Harburg Spedition GmbH berufen worden. Zuvor war der Verkehrsfachwirt sieben Jahre als Prokurist für die kaufmännische Leitung verantwortlich. Das Unternehmen gehört zur Paletten-Service Hamburg Gruppe, die hiermit die Weichen für die Zukunft stellen will. Lagerhaus Harburg Spedition ist ein Anbieter von Spedition- und Logistikdienstleistungen im Hamburger Hafen mit Schwerpunkt im Lebensmittel- und Konsumgüterbereich. Davor war Themann bei Hellmann, Zufall sowie Kühne & Nagel in unterschiedlichen Bereichen tätig. (hec) www.lagerhaus-harburg.de

Nachtsprung auf die Insel

Nightexpress fliegt eilige Sendungen von Frankfurt nach Birmingham



Nächtliche Frachterflüge von und nach Frankfurt sind das Kerngeschäft von Nightexpress.

Von Heiner Siegmund
Die kleine Frankfurter Frachtfluggesellschaft Nightexpress ist ein Nischenanbieter. Sie fliegt von montags bis freitags dringend benötigte Ersatzteile, Arzneimittel und Expressgüter im Nachtsprung von Deutschland nach England. Und: Für ihr Geschäftsmodell braucht sie Nachtflüge.

Es sieht etwas urzeitlich aus, das auf dem Vorfeld der CargoCity Süd am Frankfurter Flughafen stehende Flugzeug vom Typ Shorts. Der Kontrast zu den mächtigen Frachtjumbos könnte kaum größer sein. Doch nicht die Menge der in den Rumpf dieses vergleichsweise kleinen Transporters passenden Sendungen ist entscheidend, sondern die Wertigkeit der Güter: Expressfracht, chemische und pharmazeutische Produkte, eilige Komponenten und Ersatzteile für die Autoindustrie oder Kontaktlinsen.

Von Anbeginn dabei. Regelmäßig fliegt Nightexpress diese Waren im Nachtsprung nach Birmingham, „weil der Markt diese schnellen Transporte verlangt“, sagt Yvonne Boag. Die gebürtige Schottin ist eine Institution bei der kleinen Frankfurter Frachtfluggesellschaft. Dort angefangen hat sie

bereits 1984; inzwischen ist sie Geschäftsführerin bei dem Cargoflieger. Neben zwei Shorts, die pro Flug jeweils 3,2 t mitnehmen können und die seit elf Jahren zur Flotte gehören, verfügt die Gesellschaft noch über eine Beechcraft 99, in die 1,2 t passen. Letztere wird oftmals auch für Bedarfslieferungen auf Ad-hoc-Basis genutzt. „Mit der Charterfliegerei generieren wir mittlerweile rund ein Drittel unseres Umsatzes“, sagt die Airline-Chefin.

Rhein-Main ist die Heimatbasis des Nischenfliegers, bei dem 35 Mitarbeiter tätig sind, einschließlich der Piloten. Die beiden Shorts starten jeden Werktag um 22 Uhr. Morgens gegen 4 Uhr kehren die Flugzeuge dann aus England mit dort zugeladenen Sendungen zurück. Spediteure und Kurierdienste können noch bis eine Stunde vor dem Start ihre Fracht im Frankfurter Umschlaggebäude von Nightexpress anliefern. In Birmingham gelandet, werden die Waren landesweit und je nach Bedarf auch in Irland verteilt. Zuständig dafür ist die dort ansässige Schwestergesellschaft N.E. Nightexpress Ltd.

Birmingham ist bereits der dritte britische Zielflughafen, auf dem Nightexpress landet. Zuvor flog die Gesellschaft nach Luton und Coventry. Rhein-Main nutzt der Frachtflieger hingegen seit seiner Gründung anno 1984. Die ausgebaute Infrastruktur, der Allwetter-Betrieb, die Konzentration der Luftfrachtspediteure auf den Standort sowie die Nutzung des Bahnsystems rund um die Uhr seien wichtige Vorteile für ihr Unternehmen, betont Boag.

Hoffen auf die Richter. Sorge bereitet ihr indes die mögliche Einschränkung des Nachtflugverkehrs durch das Bundesverwaltungsgericht oder ein generelles richterliches Verbot von nächtlichen Starts und Landungen. „Wir hoffen, dass die Bundesrichter neben dem Ruhebedürfnis der Anwohner auch die Belange der Wirtschaft in ihre Entscheidung angemessen einfließen lassen“, sagt die Managerin. DVZ 9.7.2011 www.nightexpress.de

»Der Markt verlangt diese Form der schnellen Transporte«

Yvonne Boag, Geschäftsführerin Nightexpress

Heiner Siegmund, Fachjournalist, Hamburg. Kontakt über maruhn@dvz.de

Ihre **Komplett-Ladungstransporte**

in **EINER Hand**

INTERNATIONALE **LKW WALTER** TRANSPORTORGANISATION AG

Ihr **Europa-Transporteur**

www.lkw-walter.com

Tel.: +43 5 7777

Transco Süd bündelt Überseege­schäft

Spedition Die Transco Süd Internationale Spedition, Konstanz, fasst ihr Überseege­schäft in der neu gegründeten Einheit Transco Sea & Air zusammen. Zum Leiter des vierköpfigen Teams hat Transco Ralf Albrecht (45) ernannt, der ehemals bei Rhenus gearbeitet hat.

Angesiedelt ist die neue Einheit Transco Sea & Air in der Niederlassung Weil am Rhein, dem traditionellen Knotenpunkt von Rheinschiffahrt und den Nord-Südverkehren der internationalen Bahnanbieter. Luftfracht wickelt die Spedition über den in direkter Nähe liegenden EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg und über Frankfurt/Main ab. In der Transco-Gruppe arbeiten rund 500 Mitarbeiter an 21 Standorten, 14 davon im Ausland. Die Gruppe verfügt über 85 000 m² Logistikfläche und 500 Aufleger/Wechselbrücken. DVZ 9.7.2011 (ma) www.transco.eu

Neue GLS-Partner in Serbien und Kroatien

Kep-Dienste Die Paketdienstgruppe GLS deckt mit Serbien und Kroatien jetzt zwei weitere Länder in ihrem Europaetz ab. In Kroatien liefert Zumex für GLS aus, in Serbien AKS Express Kurir. Umgekehrt stellt GLS seit dem vergangenen Monat für beide Partner in Europa zu.

Nach GLS-Angaben zählt Zumex zu den größten drei Paketdienstleistern Kroatiens. AKS Express Kurir führt den serbischen Markt im Expressbereich an. Zumex betreibt fünf Standorte inklusive Hub. Fünf weitere Depots sind geplant. In Serbien ist AKS Express Kurir mit 20 Verteilzentren und einem Hub präsent. Nach der Verzollung im Zielland stellen die GLS-Partner die Pakete innerhalb von 24 Stunden landesweit zu. Lediglich die Lieferung auf die kroatischen Inseln benötigen aufgrund der Fährbindung etwas länger. DVZ 9.7.2011 (ma) www.gls-group.eu

Österreich: DHL geht in die Offensive

Kep-Dienste DHL Express hat Mitte dieser Woche die modernisierte und erweiterte Österreich-Zentrale in Guntramsdorf eröffnet. Rund 5 Mio. EUR wurden in den Standort investiert. Kernstück des neuen Terminals ist die extra angefertigte vollautomatisierte Sortieranlage. Sie sortiert mit bis zu 6000 Paketen pro Stunde doppelt so viel Sendungen wie zuvor. DHL Express sieht in der neuen Anlage den Startschuss für eine nationale Express-offensive in Österreich.

In Guntramsdorf hat DHL Express zwei zuvor getrennte Produktionsstandorte und bislang unterschiedliche Produktionsabläufe unter ein gemeinsames Dach gestellt. Die zwei Standorte Bleibtreustraße in Wien und Guntramsdorf wurden ebenso zusammengelegt wie die Produktlinien „taggenaue Zustellung“ und „zeitdefinierte Zustellung“. DVZ 9.7.2011 (ma) www.dhl.com

Delivering solutions.

Dieser ECO₂PHANT unterstützt Sie dabei, Ihre Umweltschutzziele zu erreichen.

7 Lösungen – 1 Ziel: weniger CO₂

Auf jedem Meter der Lieferkette CO₂ sparen – und zwar im richtig großen Maßstab.

Dafür steht der ECO₂PHANT. Mit ihm wird deutlich, welche riesigen Mengen an CO₂-Emissionen Sie mit DB Schenker reduzieren, kompensieren oder sogar ganz vermeiden können. Für jeden einzelnen Verkehrsträger sowie für jede weitere Komponente Ihrer Lieferkette haben wir ganz konkrete umweltfreundliche Logistiklösungen entwickelt:

- Eco Plus ermöglicht 100 Prozent CO₂-freie Güterzugtransporte mit Ökostrom
- DB SCHENKER **hangartner** und DB SCHENKER **raillog** verlagern Lieferketten von der Straße auf die umweltfreundliche Schiene
- Eco Charter und Eco OceanLane reduzieren Ihre Emissionen auf globalen Luft- und Seefracht-Transporten
- Eco Warehouse spart Energie in unseren Lagerhäusern und senkt die Emissionen in der Kontraktlogistik
- Eco Neutral kompensiert Treibhausgas über Umweltzertifikate

Was der ECO₂PHANT für Ihre Umweltschutzziele tun kann, erfahren Sie unter www.dbschenker.com/umwelt.